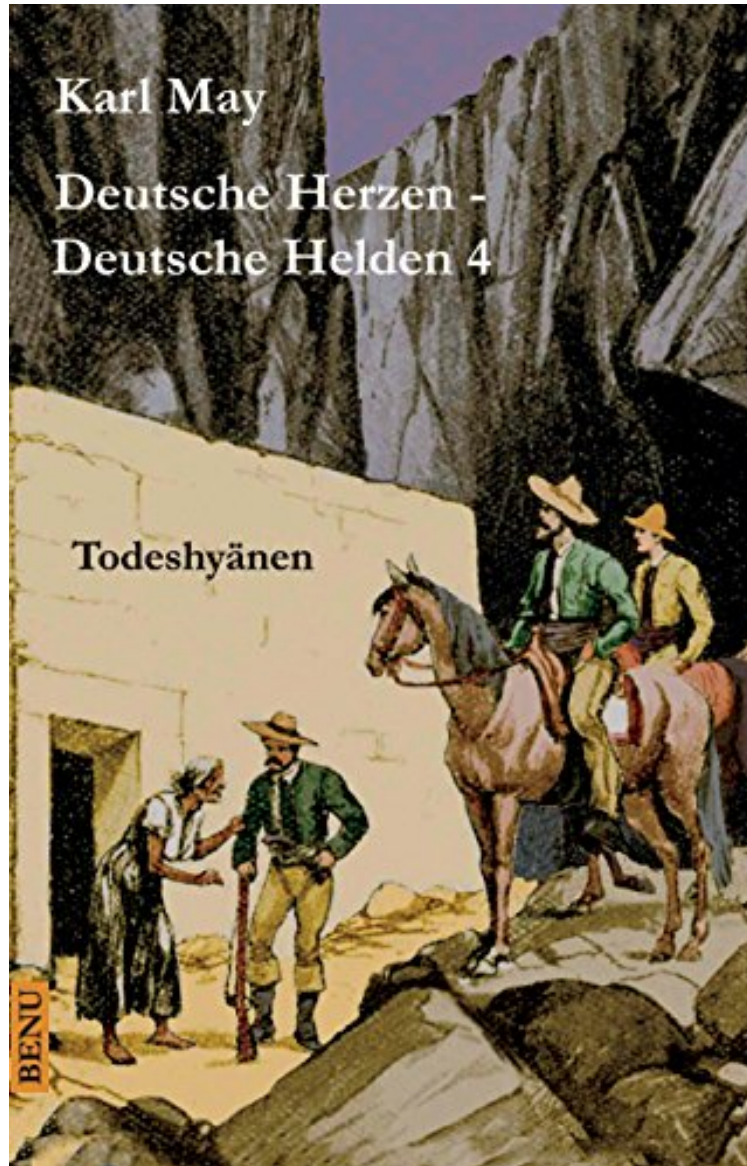


(Read ebook) Deutsche Herzen - Deutsche Helden 4 Todeshyänen

## Deutsche Herzen - Deutsche Helden 4 Todeshyänen

*Von Karl May*

*ePub / \*DOC / audiobook / ebooks / Download PDF*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #221248 in eBooksVerffentlicht am: 2012-01-23Erscheinungsdatum:  
2012-01-23File Name: B0071398IE | File size: 49.Mb

**Von Karl May : Deutsche Herzen - Deutsche Helden 4 Todeshyänen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Deutsche Herzen - Deutsche Helden 4 Todeshyänen:

Kurzbeschreibung "Todeshynen" ist der 4. Band des 7-bändigen Abenteuerromans "Deutsche Herzen - Deutsche Helden", den Karl May als vierten von fünf großen Kolportageromanen für den Dresdener Verleger H. G. Münchmeyer verfasste. Auf ganzen 2610 Seiten bot Karl May seinen Lesern atemlose Spannung. Der Roman erschien in Heftform in 109 Fortsetzungen von Dezember 1885 bis Januar 1888, und schildert die Abenteuer der aus Deutschland stammenden Familie Adlerhorst. Zusammen mit dem schrulligen Lord Eagle-nest und dem geheimnisvollen Helden Oskar Steinbach macht sich der junge Hermann von Adlerhorst daran, die verschiedenen Mitglieder seiner Familie zu suchen, die durch eine Tragödie zwanzig Jahre zuvor in alle Welt verstreut wurden. Die Spuren führen in den Orient, in den Wilden Westen und nach Sibirien. Der hier vorliegende Text folgt unverändert und ungekürzt der Erstausgabe des Münchmeyer-Verlags. Karl May wurde am 25. Februar 1842 als fünftes von vierzehn Kindern einer bitterarmen Weberfamilie in Hohenstein-Ernstthal in Sachsen geboren. Ein durch Not und Elend bedingter Vitaminmangel verursachte eine funktionelle Blindheit, die erst in seinem fünften Lebensjahr geheilt wurde. Nach der Schulzeit studierte May als Proseminarist an den Lehrerseminaren Waldenburg und Plauen. Seine Karriere als Lehrer endete bereits nach vierzehn Tagen, als die Anzeige durch einen Zimmergenossen wegen angeblichen Diebstahls einer Taschenuhr zu einer Verurteilung führte und May aus der Liste der Lehramtskandidaten gestrichen wurde. In der Folge geriet er auf die schiefe Bahn und verbüßte wegen Diebstahls, Betrug und Hochstapelei mehrere Haftstrafen. Von 1870 bis 1874 saß er im Zuchthaus Waldheim. Nach seiner Entlassung wurde er im Alter von 32 Jahren Redakteur einer Zeitschrift und begann Heimaterzählungen und Abenteuergeschichten zu schreiben. Sein stetes literarisches Schaffen war ungewöhnlich erfolgreich und machte ihn bald zum bedeutendsten Autor von Kolportageromanen und Trivilliteratur des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Seine Abenteuerromane, die an exotischen Schauplätzen im Wilden Westen und im Orient spielen, wurden in 33 Sprachen übersetzt. Durch seine archetypischen Wildwest-Helden Winnetou und Old Shatterhand erlangte Karl May literarische Unsterblichkeit und wurde zum meistgelesenen Autor deutscher Sprache. Mays letztes Lebensjahrzehnt war von einer beispiellosen Hetze wegen seiner früheren Straftaten und vermeintlicher Unsittlichkeiten in seinen Kolportageromanen überschattet. Zermürbende Verleumdungs- und Urheberrechtsprozesse, in die er sich verstrickte, vermochten seinen tief verwurzelten christlichen Glauben, von dem sein literarisches Werk von Anfang an durchdrungen ist, aber nicht zu erschüttern. Mit den letzten beiden Bänden des Romans "Im Reiche des silbernen Löwen" und seinem dem Surrealismus nahestehende Symbolroman "Ardistan und Dschinnistan" schuf er in seinen letzten Jahren ein heute literarisch hochgeachtetes mystisches Spätwerk. Jubelnde Anerkennung erlebte er am 22. März 1912, als er auf Einladung des Akademischen Verbands für Literatur und Musik in Wien einen Vortrag "Empor ins Reich der Edelmenschen" hielt. Eine Woche später, am 30. März 1912, starb Karl May in seiner Villa Shatterhand in Radebeul bei Dresden an Herzversagen.

Kurzbeschreibung "Todeshynen" ist der 4. Band des 7-bändigen Abenteuerromans "Deutsche Herzen - Deutsche Helden", den Karl May als vierten von fünf großen Kolportageromanen für den Dresdener Verleger H. G. Münchmeyer verfasste. Auf ganzen 2610 Seiten bot Karl May seinen Lesern atemlose Spannung. Der Roman erschien in Heftform in 109 Fortsetzungen von Dezember 1885 bis Januar 1888, und schildert die Abenteuer der aus Deutschland stammenden Familie Adlerhorst. Zusammen mit dem schrulligen Lord Eagle-nest und dem geheimnisvollen Helden Oskar Steinbach macht sich der junge Hermann von Adlerhorst daran, die verschiedenen Mitglieder seiner Familie zu suchen, die durch eine Tragödie zwanzig Jahre zuvor in alle Welt verstreut wurden. Die Spuren führen in den Orient, in den Wilden Westen und nach Sibirien. Der hier vorliegende Text folgt unverändert und ungekürzt der Erstausgabe des Münchmeyer-Verlags. Karl May wurde am 25. Februar 1842 als fünftes von vierzehn Kindern einer bitterarmen Weberfamilie in Hohenstein-Ernstthal in Sachsen geboren. Ein durch Not und Elend bedingter Vitaminmangel verursachte eine funktionelle Blindheit, die erst in seinem fünften Lebensjahr geheilt wurde. Nach der Schulzeit studierte May als Proseminarist an den Lehrerseminaren Waldenburg und Plauen. Seine Karriere als Lehrer endete bereits nach vierzehn Tagen, als die Anzeige durch einen Zimmergenossen wegen angeblichen Diebstahls einer Taschenuhr zu einer Verurteilung führte und May aus der Liste der Lehramtskandidaten gestrichen wurde. In der Folge geriet er auf die schiefe Bahn und verbüßte wegen Diebstahls, Betrug und Hochstapelei mehrere Haftstrafen. Von 1870 bis 1874 saß er im Zuchthaus Waldheim. Nach seiner Entlassung wurde er im Alter von 32 Jahren Redakteur einer Zeitschrift und begann Heimaterzählungen und Abenteuergeschichten zu schreiben. Sein stetes literarisches Schaffen war ungewöhnlich erfolgreich und machte ihn bald zum bedeutendsten Autor von Kolportageromanen und Trivilliteratur des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Seine Abenteuerromane, die an exotischen Schauplätzen im Wilden Westen und im Orient spielen, wurden in 33 Sprachen übersetzt. Durch seine archetypischen Wildwest-Helden Winnetou und Old Shatterhand erlangte Karl May literarische Unsterblichkeit und wurde zum meistgelesenen Autor deutscher Sprache. Mays letztes Lebensjahrzehnt war von einer beispiellosen Hetze wegen seiner früheren Straftaten und vermeintlicher Unsittlichkeiten in seinen Kolportageromanen überschattet. Zermürbende Verleumdungs- und Urheberrechtsprozesse, in die er sich verstrickte, vermochten seinen tief verwurzelten christlichen Glauben, von dem sein literarisches Werk von Anfang an durchdrungen ist, aber nicht zu erschüttern. Mit den letzten beiden Bänden des Romans "Im Reiche des silbernen Löwen" und seinem dem Surrealismus nahestehende Symbolroman "Ardistan und Dschinnistan" schuf er in seinen letzten Jahren ein heute literarisch hochgeachtetes mystisches Spätwerk. Jubelnde Anerkennung erlebte er am 22. März 1912, als er auf Einladung des Akademischen Verbands für Literatur und Musik in Wien einen Vortrag "Empor ins Reich der Edelmenschen" hielt.

Eine Woche später, am 30. Mrz 1912, starb Karl May in seiner Villa Shatterhand in Radebeul bei Dresden an Herzversagen.